Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 15. März 1937

Nachlass Faulhaber 10017, S. 147

Stand: 05.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 15.3.37. Pater Hoffmann kommt von Berlin, bringt große Briefpakete, darunter das Rundschreiben des Heiligen Vaters. Er war in Vertretung von Pater Soccorsi für Rundfunk.

Walter Oberwinder: Kommt mit Frau von Lenggries, Ski fahren. Früher Düsseldorf. Bei Weitzer Präs., einem Auto schlosser von Frankfurt, jetzt in Cöln in besseren Dienstverhältnissen. Streng katholisch, geht jeden Tag zur Kommunion, wurde deshalb nicht zum Major befördert. Ich erzähle von Besuch, besonders Tischgespräch: Die drei volkswirtschaftlichen Vorschläge. Bittet um den Segen.

Brem: Wegen Testament Reuter, Freising. Ob das Legat, das nicht schriftlich gegeben wurde, hinausgegeben werden könnte - wahrscheinlich nicht. Die americanischen Bonds.

Schwester Fidelis - hatte Besuch eines Malus, der ein Schwindler war und 18 M. ihr abknöpfte. Zurückvergütet.

Huber - wegen der Fotografie von Pater Andreas.

17.00 Uhr kommt Erzbischof Hauck, wohnt im Hause, zur Steuersitzung.